

übergehen diese Geschäfte an das Gold- und Silbereinfösungs-, dann Punzirungs-Amt in Laibach, welches in dieser Beziehung der Berghauptmannschaft daselbst untergeordnet wird.

**Freiherr von Bruck, m. p.**

(Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrg. 1856, XXVIII. Stück, Nr. 118.)

Verordnung des Justiz-Ministeriums vom 14. Juli 1856, womit die dem Kreisgerichte zu Stanislaw zustehende Berggerichtsbarkeit delegationsweise an das Landesgericht in Czernowitz übertragen wird.

Das Justiz-Ministerium hat im Einverständnisse mit dem Ministerium der Finanzen die, dem Kreisgerichte zu Stanislaw zu Folge der Ministerial-Verordnung vom 24. April 1854 (Nr. 111 des Reichsgesetzblattes §. 8), für den eigenen, den Kolomaer, Czortkover, Tarnopoler, Zloczower und Brzezaner Kreis zugewiesene Berggerichtsbarkeit in so lange delegationsweise an den, bei dem Czernovitzer Landesgerichte constituirten Bergsenat zu übertragen befunden, bis die Erweiterung der Montan-Industrie in dem herggerichtlichen Sprengel des Stanislawer Kreisgerichtes die Wahl der bergkundigen Beisitzer für den Bergsenat dieses Gerichtshofes möglich machen wird.

**Freiherr von Krauss, m. p.**

(Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrg. 1856, XXXI. Stück, Nr. 129.)

## X.

### Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. Juli bis 30. September 1856.

Dem Franz Ninboy Pedros, Mechaniker zu Thernes bei Paris, durch G. Märkl, Privatbeamten in Wien, Rossmühle mit schiefgestelltem Rade.

Dem Anton v. Sibrik, k. k. Oberlieutenant in Raab, Verbesserung der Nähmaschine.

Dem Joseph Nicora, Heiz-, Feuer- und Rauchmaschinist in Pesth, transportable Sparherde (Nicora-Spar-Kochherd).

Dem Franz Wertheim, k. k. Hölflieferanten, und Friedrich Wiese, Eisenwarenfabrikanten in Wien, Sicherheitsschloss.

Dem F. S. Fischer, Goldarbeiter in Wien, Armbänder.

Dem Eduard Joseph Körmendi, Inspector der belgischen Kohlegewerkschaft zu Wr. Neustadt, und dem A. T. P o n s o n, k. k. belgischen Berg-Ingenieur in Emmerberg, Steinkohlenziegel.

Dem Friedrich Paget und Eduard Schmidt, Privilegien-Inhaber in Wien, Glasfabrication zur Ornamentation, dann atmosphärische Hämmer.

Dem Hermann Ehrenfeld, Privatier in Wien, Presshefe.

Dem Adolph Kux, Maschinenfabriks-Director in Prag, durch Dr. Max v. Schickh, hydraulische Presse zur Gewinnung der Säfte aus Rüben und anderen verwandten Früchten.

Dem Ignaz Sinneck, Grosshandlungs-Comptoirist zu Wien, Schmierseife.

Dem Franz Jahn, Fabriks-Buchhalter, und dem Adolph Knorich, technischen Chemiker in Gumpoldskirchen, Erzeugung von Leuchtgas, Paraffin, Coaks, Dünger etc. aus Blättersteinkohlen, Braunkohlen und Torf.

Dem Johann Daniel Colladon, Prof. der Mechanik zu Genf, durch Dr. Fr. Etz, Hof-Advocaten in Wien, Wasserräder die von selbst schwimmen.

Dem Lorenz Armelin, Architekten zu Ceneda, Locomotivsystem für Eisenbahnen, dann Maschinensystem für Schiffe.

Dem Wilfred de Tonville und Eugen Grenet, Ingenieur in Paris, durch G. Märkl in Wien, elektro-magnetischer Apparat als Triebkraft.

Dem J. L. M. Paul Benoit und A. Louis Bendant, Civil-Ingenieurs in Paris, durch G. Märkl in Wien, Bearbeitung der arsenik- und antimonhaltigen Kupfererze.

Dem Ignaz Fürst, Drathzugs- und Eisenhammerwerksbesitzer zu Büchsen- gut in Steiermark, Drathzugtisch.

Dem Julius Hell, Fabrikanten musikalischer Instrumente in Wien, doppelstimmige Clarinette.

Dem C. M. Joseph de Flers in Paris, durch G. Märkl in Wien, Leuchtgas-Erzeugung aus Torf.

Dem Franz Weichselberger, Hammerschmiedmeister zu Senftenberg in Niederösterreich, Weingartenhaue.

Dem Karl Löwe, Mechaniker in Wien, Holznägel- respective Stiften- Fabrication.

Den Gebrüdern Jakson, Petin, Gaudet et Comp., Fahrikanten in Paris, durch G. Märkl in Wien, Fabrication der Randlelle und ungeschweissten Radschienen.

Dem Wenzel Schamal, Iustrumentenmacher in Prag, Tonwechsel-Maschine hei messingenen Blasinstrumenten.

Dem Julius de Barry, zu Offenbach am Main, durch Dr. L. J. Krentzberg in Prag, Lufterhitzungsapparat.

Dem Friedrich Georg Wieck, königl. sächsischem Regierungs-Commissär zu Leipzig, durch Cornelius Kaspar, Privatbeamten in Wien, woll- und flaumenartigen Faserstoff-Trocknungs-Maschine.

Dem Industrievereine zu Pally bei Heidenschaft, durch Johann Bühler und S. Conti in Triest, Maschine zum Schälen und Rollen des Reises und der Gerste.

Den Gebrüdern Leprince in Lüttich, durch Th. Reuss, Nürnberger- waarenhändler in Wien, Gaserzeugung.

Dem Anton Beaufume, Ingenieur in Paris, durch G. Märkl in Wien, Dampfmaschine.

Dem Matthias Quinz, Ingenieur, Franz Ederer, Handlungsgesellschafter, und Fr. Sonleitner, Bauführer in Wien, continuirliche und periodische Kalkbrennöfen.

Dem Wilhelm Hähner, Kaufmann zu Livorno, durch A. Heinrich in Wien, Gewinnung von Kupfer und anderer Metalle aus den Erzen.

Dem Nikolaus Joseph Leonard, Handelsmann zu Vervier in Belgien, durch Andreas Herzer, Handelsmann in Brünn, Reinwaschung aller Wollgattungen in kaltem Wasser.

Dem Sebastian Boccardo, Lederfabrikanten zu Genua, durch die Firma C. Bapt. Bonino und Söhne in Mailand, Zurichtung der Felle.

Dem Jakob Hoffmann, Mechaniker in Wien, Springbalancen.

Dem Aloys Guglielmi in Wien, hydraulische Maschinen.

Dem Arthur Algernon Taylor, Civil-Ingenieur, und Aug. Fr. Dusautoy, Kleidermacher Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen in Paris, durch A. Heinrich in Wien, Maschine zum Zuschneiden von Stoffen.

Dem Johann Anton Bonaldi, in Mailand, zwei bei der Seidenfabrication anwendbare mechanische Vorrichtungen „triplice lavoratore serico“ und „registro distributore dei fili“.

Dem Kaspar Wilhelm Fleischmann, Zuckerfabrikanten zu Mähr.-Neustadt, Erzeugung von Presshefe aus Melasse.

Dem Franz Koch zu Krems, „Kremscr Patent-Glanz-Stärke.“

Dem Matthias Fuchs, Drechsler in Wien, Cigarrenspitzen.

Dem Ignaz Hirsch in Pesth, Erzeugung von wasserdichten Decktüchern.

Dem Felix Petrachi in Mailand, neues System in der Fortpflanzung der Bewegung zwischen Rädern oder Rädern und geraden Stangen.

Dem Felix Sievers, Landwirth in Breslau, durch J. Scharmitzer in Wien, „Wage und Ackernessstock“

Dem Stanislaus Wagusa in Tarnow, Getreideschneidmaschine.

Dem Martin Prüller, Zinngiesser in Wien, Ventilhahn (Pipe) von Zinn.

Dem Wilhelm Köhler, Graveur und Maschinenbauer, und dem Abraham Reach, Handelsmann in Prag, Chocolate-Formen.

Dem Heinrich Springer, Goldarbeitersgehilfe aus Frohburg in Sachsen, durch M. Metzner in Wien, Silberfolien.

Dem Dominik Königshofer, Zeugschmied zu Kirchberg an der Bielach, „Personen-Maschinen-Zeughammer“.

Dem Joh. Christ. Endris in Wien, Erzeugung von Eisen und Stahl.

Dem Thomas Stregzeck in Wien, Conservirung thierischer und vegetabilischer Substanzen.

Dem Benjamin K. Deminuid in Paris, durch L. Förster, Architekten in Wien, Canalofen zum Brennen von Thonwaaren, Kalk etc.

Dem Paul C. J. Leonce de Combettes, Ingenieur zu Lyon, durch G. Märkl in Wien, Pendel-Dampfmaschine.

Der Rotationsmaschinen-Gesellschaft Arnaud et Comp., in Lyon, durch G. Märkl in Wien, Rotationsapparat.

Dem Ignaz M. Firnstahl in Wien, „Excent-Doppeldruckmaschine“.

Dem Ignaz Korda, Verwalter der k. k. Dampfmühle am Smichou bei Prag, Brodbackofen.

Dem Friedrich Krupp, Gussstahlfabriksbesitzer bei Essen am Rhein, durch M. Ficzek, Handelsmann in Wien, Erzeugung von Radscheiben mit Nabe aus einem ganzen Stücke, Schmiedeeisen, Stahl etc.

Dem F. Mayr, Gewerken zu Leoben, Tegelvorwärmerherde bei Gussstahlöfen.

Den Hans Rees, John London und Ahlström in New-York, durch G. Märkl in Wien, Steinbohr- und Steinschneid-Maschine.

Dem Simon Kirschner, Privilegiums-Inhaber in Wien, Schieferöl als Beleuchtungsmateriale.

Dem Karl Beiwinkler, k. k. Wald-Reclamations-Untersuchungs-Commissär in Ofen, Additions- und Controlirungsapparat.

Dem S. Salmon, Civil-Ingenieur in Paris, durch Ant. Freih. v. Sonnenthal in Wien, Coaks- und Gaserzeugungs-Ofen.

Dem Ignaz Fuchs und Abraham Reach, Handelsleuten in Prag, Schnell-Siegelpresse.

Dem Ludwig Jasper, Maschinenfabrikanten in Hütteldorf, Verbesserung der Hensmann'schen Handdreschmaschine.

Dem Joseph Langer, Ingenieur der k. k. Centraldirection zu Chrzanow in Galizien, Apparat zur continuirlichen und radicalen Selbstventilirung der Steinkohlengruben und Bergwerke.

Dem Ignaz Auspitzer, Leinen-, Baum- und Schafwollwaarenfabrikanten zu Sechshaus bei Wien, Erzeugung von Krepp aus Baum- und Schafwolle.

Dem Paul Toth, Schreiber bei dem ung. Landwirthschafts-Vereine in Pesth, Verbesserung seines priv. „Perpetuum mobile.“

Dem Julius Richard, Director der Porzellanfabrik zu Mailand, 1. transportables System von Apparaten zur Leuchtgaserzeugung, 2. Destillation des Torfes.

Dem Theodor Dreyfuss, Kaufmann in Wien, Verbesserung an Taschenuhren.

Dem Jakob Horowitz, Mechaniker in Wien, Combinationsschloss in Verbindung mit einem Brahma'schen Schlosse.

Der k. k. priv. Leder- und Lackirfabrik in Prag und Tirolka, durch ihre Chefs Ad. J. Pollak und L. Edl. v. Porthheim in Prag, Gärberei.

Dem Richard Tscheligi und Comp., Bleiproducten-Fabrikanten in Villach, Mahlmaschine zur Erzeugung des Miniums.

Dem Andreas Bruckmayer, Alois Hassak und Joseph Smidt, in St. Pölten, Erzeugung von österreichischen Regenwiderstehenden Stoffen.

Dem Anton Camill Laurens und Leo Phil. Thomas, Civil-Ingenieuren in Paris, durch A. Heinrich in Wien, Zubereitung von holzigen Brennmaterialien zur Verkohlung.

Dem Joseph Zöchling, Mechaniker zu Furth in Nied.-Oesterreich, Pendeluhren.

Dem Thomas Strogzek, Privaten in Wien, Siegeln und Stampillen.

Dem Joseph Hermann, Fabrikanten zu Wattvilles in Frankreich, durch G. Märkl, Zeug- und Shawl-Druckerei.

Dem F. Neiber und A. H. Breiter, Lederwaaren-Erzeuger in Wien, Cigarrentaschen.

Dem Simon Bobitsch, Uhrmacher in Pesth, elektro-magnetische Uhren.

Dem Karl Bancalari, Caplan zu Piber bei Köflach in Steiermark, Motor durch Wasserkraft.

Dem Ignaz Michael Firnstahl, Privaten in Wien, Decimal-Doppeldruck-Maschine.

Dem Franz Horvath und Stefan Szaboszlai, Privatiers in Wien, durch Samuel Zimmermann, Advocaten alldort, Hebel-Schwungmaschine.

Dem Wilhelm Bernhuber, in Wien, Bereitung des Ammoniaks und der Ammoniaksalze.

Dem Karl Folnesics, akademischen Künstler, und Joseph Klimek, Chemiker in Wien, portatives Laboratorium für Photographen.

Dem Hermann H. Frickenhaus, Zuckerfabrikanten zu Mannheim, durch Dr. Jos. Neumann, k. k. Rath in Wien, Ausziehen des rothen Saftes aus der Rübe mittelst Anwendung der Centrifuge.

Dem Jakob Vonwiller, Civil-Ingenieur in Wien, Saug- und Druckpumpen.

Dem Cornelius Fuchs, Spängler in Wien, Wagenlaternen.

Dem Emanuel Zafank, Tischler zu Lochowitz in Böhmen, Getreide-Dreschmaschine, verbunden mit einer Putzmühle.